

## Studienberatung und Berufswahlvorbereitung

Das in der DG praktizierte System der Berufswahlvorbereitung und Studienberatung soll nach dem Willen des Ministers für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung, Oliver Paasch (ProDG), optimiert werden. Erste Schritte der Reform sollen noch vor der Sommerpause erfolgen.

Das Vorhaben wird unter anderem damit begründet, dass Bemühungen in diesem Bereich so früh wie möglich in der schulischen Laufbahn beginnen sollten, vorzugsweise bereits im Primarschulalter. Ferner sei es von großer Bedeutung, Studien- und Berufsorientierung innerhalb eines kohärenten und strukturierten Rahmens bis zum Abitur Platz einzuräumen und möglich zu machen, so der Minister. Alle in diesem Bereich tätigen Einrichtungen (wie Arbeitsamt, Schulen, PMS-Zentren) könnten dann auf einer gemeinsamen Grundlage agieren.

Zur Vorbereitung dieser Reform führte Paasch bereits zahlreiche Gespräche.

Spätestens im April dieses Jahres will Minister Paasch dem PDG den Entwurf eines Rahmenplans zur Berufswahlvorbereitung für das Unterrichtswesen vorlegen und damit die parlamentarische Diskussion des Themas eröffnen.